

Partnerschaft mit der Secondary School in Bulyansungwe (Uganda)

1. Die Idee

Berührt von der Tsunami-Katastrophe im Frühjahr 2005 äußerten viele SchülerInnen unserer Schule den Wunsch, sich dauerhafter für Menschen in ärmeren Regionen einsetzen zu wollen. Daraus entwickelte sich die von einer überwältigenden Mehrheit unserer SchülerInnen und des Kollegiums getragene Idee, eine Partnerschaft mit einer Schule in Uganda zu gestalten, mit dem Ziel Jugendlichen vor Ort Bildung zu ermöglichen.



Wesentliche Kriterien bei der Suche nach einem geeigneten Projekt waren für uns die Möglichkeit persönlicher Kontakte zu den Jugendlichen sowie das Vorhandensein verlässlicher organisatorischer Rahmenbedingungen.

Diese bietet der in unserer Region beheimatete und ehrenamtlich arbeitende Verein „Together“, der eine soziale Entwicklung in Uganda mit unterstützt.

Vor diesem Hintergrund fiel die Entscheidung auf die **Secondary School in Bulyansungwe in Uganda.**

2. Hintergrund

Bildung ist für Jugendliche in Uganda ein Privileg, das ihnen die Möglichkeit zu einer Berufsausbildung eröffnet. Zwar ist die Grundschule (Primary School 1. – 7. Klasse) staatlich organisiert und gebührenfrei, aber aus wirtschaftlichen Gründen können nicht alle Kinder einer Familie die Schule besuchen. An



die Grundschulzeit schließt sich die oft nicht staatlich organisierte Secondary School (8. – 11. Klasse) an, deren Absolvierung den Jugendlichen eine Chance für eine Berufsausbildung bietet. Allerdings ist der Besuch der Secondary School mit Kosten verbunden.

Für einen Schüler in Bulyansungwe beträgt das Schulgeld mit Unterkunft und Verpflegung im Internat, Unterricht (Bezahlung der LehrerInnen) sowie Taschengeld für ein Jahr 400 €. Für die meisten Jugendlichen ist dies ein unerschwinglicher Betrag, auch aus dem Grund, weil Uganda ein stark von AIDS gezeichnetes Land ist. Viele Kinder haben Eltern und Verwandte verloren. Durch Patenschaften gefördert werden in Bulyansungwe die ärmsten und bedürftigsten Kinder. In mehreren Durchgängen wurden 12 Jugendliche im Zeitraum von 4 Jahren finanziell unterstützt und konnten die Secondary School erfolgreich abschließen. (s. Foto)



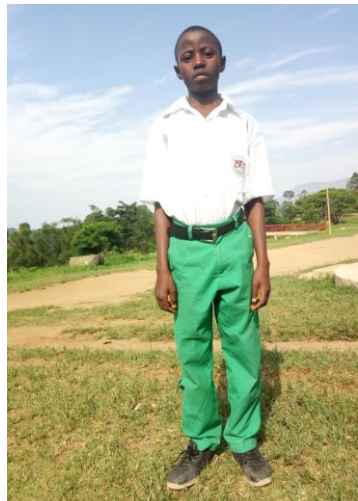
Erfolgreiche Absolventen von links nach rechts: Alinda Ritah, Katusiime Maclean, Bukazi Beatrice, Katusiime Jamie, Kakuru Wilson, Kiiza Chrisostom

Seit Januar 2019 ermöglichen jeweils 2 Jahrgänge unserer Schule die schulische Ausbildung von:

Nabasa Doreen 9/10



Musinguzi Gilbert 7/8



Nuwenyesiga Victor 5/6



3. Partnerschaft mit der Secondary School in Bulyansungwe

Ein direkter Briefkontakt zwischen unseren Schülern und deren Patenkindern ermöglicht Austausch, Horizonterweiterung und Einblick in andere Lebensrealitäten. Hierin haben viele Schüler bereits eine große Bereicherung erfahren.

Darüber hinaus entstand der Gedanke, partnerschaftliche Beziehungen zwischen den beiden Schulen zu entwickeln.

In den Herbstferien 2006 hatte die betreuende Kollegin H. Müller die Gelegenheit, die Partnerschule am Äquator zu besuchen, die Patenkinder kennen zu lernen und am schulischen Leben teilzunehmen. Viele herzliche Begegnungen und intensive Erlebnisse mit Schülern und Lehrern waren sehr bewegend. Besonders beeindruckend waren der starke Lerneifer der Jugendlichen und die Erfahrung der Improvisation den schlechten materiellen Verhältnissen zum Trotz.

Bereits zweimal konnten wir mit Geldern aus dem Erlös des Adventsbasars 2005, dem Adventssingen 2006, dem Konzert der YM-Band 2018 unsere Partnerschule unterstützen.